

## VOSSAS/DE JOODE/GOVAERT

### *The Sense of Sound*

Dieses Konzert setzt ein vor zwei Jahren begonnenes Projekt fort, das die Idee verfolgt, sich auf den Kosmos des Klangs und seiner spektralen Transformationen sinnlich einzulassen. In wechselnden Konstellationen, vom Solo zum Trio, loten die drei Musiker das Potential von Naturklang und elektronisch bearbeiteten oder synthetisierten Sounds aus, vor allem wenn die so verschieden erzeugten Schwingungen in Beziehung zueinander treten. Die ihren Instrumenten angestammten Möglichkeiten werden dabei durch unorthodoxe und ungewöhnliche Spielweisen subtil erweitert. Diese überwiegend improvisierte Kammermusik führt zu spannender, intensiver Interaktion, organisch, expressiv, manchmal wild, auf der Suche nach der Poesie des Klangs.

**WILBERT DE JOODE** (NL) – Kontrabass

Wilbert de Joode kann als einer der führenden Spezialisten auf dem Gebiet der kollektiven Improvisation und des Instant Composing angesehen werden. Im Laufe seiner Karriere arbeitete er mit Musikern wie Ab Bars, Eric Boeren, Han Bennink, Michael Moore, Michiel Braam, Chris, Achim Kaufmann und Frank Gratkowski zusammen.

**ONNO GOVAERT** (NL) – Schlagzeug

Der junge holländische Schlagzeuger Onno Govaert entwickelte eine bemerkenswerte Art, Schlagzeug zu spielen, die in Rezensionen als innovativ, spektakulär, kompromisslos, „wie vom Teufel besessen“ beschrieben wird. Er spielt u. a. mit Ab Baars, Terri Ex, Andy Moore, Ken Vandermark, Theo Loevendie, Dave Rempis, Peter Jacquemyn, Joost Buis und Kaja Drakler.

**ECKARD VOSSAS** (DE) – Synthesizer, Elektronik, usw.

Eckard Vossas lebt in Bonn und hat dieses Projekt initiiert, um seine musikalischen Ideen umzusetzen. Er pflegt einen eigenständigen Stil improvisierter elektronischer Musik auf der Suche nach organischen Sounds. Unterschiedlichstes synthetisches Klangmaterial wird sensibel mit den Fingern moduliert und so expressiv und lebendig gespielt wie natürliche Instrumente, mit denen diese Klangtransformationen oft in einen dynamischen Dialog treten.

*In Situ Art Society* e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im Herbst 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

2017 hat die *In Situ Art Society* den Musikpreis **APPLAUS** – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien erhalten. Außerdem wurde die Konzertreihe *The Dissonant Series* als *Programm des Jahres* ausgezeichnet.



Im Januar 2018 haben das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und der Landesmusikrat NRW die *Spielstättenprogrammprämie NRW* an die *In Situ Art Society* vergeben.

Alle Veranstaltungen finden statt im

### DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Fotos: BASA VUJIN-STEIN | [bvs-videodocumentation.de](http://bvs-videodocumentation.de) (Frontseite + Pata for Two)  
SACHA STYLES | [instagram.com/sachleno](https://www.instagram.com/sachleno) (Yoshihide/Paul/Yermenoglou)  
PAVEL BORODIN | [panrec.com](http://panrec.com) (Sharp/Fields)

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW  
Mit freundlicher Unterstützung von: Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e.V. | [www.kreuzung-helena.de](http://www.kreuzung-helena.de)  
[falschnehmung.de](http://falschnehmung.de) – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung  
Tweeback Verlag | [www.tweeback.com](http://www.tweeback.com) • Drumcenter Köln | [www.drumcenter.de](http://www.drumcenter.de)  
PanRec – a video label for jazz and improvised music | [www.panrec.com](http://www.panrec.com)

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



KREUZUNG AN ST. HELENA



falschnehmung

IN SITU ART SOCIETY

TWEE back

DRUMCENTER



## IN SITU ART SOCIETY

präsentiert

### Konzerte Mai – Juni 2018

11.05 THE DISSONANT SERIES

PATA FOR TWO

(NORBERT STEIN/ETIENNE NILLESEN)

19.05 COMMENT DIRE

OTOMO YOSHIHIDE/GEORGES PAUL/  
CHRISTOS YERMENOGLOU

01.06 THE DISSONANT SERIES

ELLIOTT SHARP & SCOTT FIELDS

08.06 THE DISSONANT SERIES

ECKARD VOSSAS/WILBERT DE JOODE/  
ONNO GOVAERT

IN SITU ART SOCIETY

## THE DISSONANT SERIES 53



## PATA FOR TWO

Mit *Pata for Two*, dem kleinsten der Pata-Ensembles, widmen sich der Saxophonist und Komponist Norbert Stein und der Schlagwerker Etienne Nillesen auf intensive Weise der kraftvollen Darstellung von Melos und dem Eröffnen neuer Musikräume. Aktuelle Kompositionen bilden die Basis eines spannenden Konzertes, das mit visuellen Einspielungen aus den *Pata Movie Series* ein besonderes Erlebnis zeitgenössischer Expression bietet.

**NORBERT STEIN** <sup>(DE)</sup> – Tenorsaxophon, Komposition

Zahlreiche Konzertreisen führten Norbert Stein – neben vielen Ländern Europas – u. a. nach USA, Brasilien, Afrika, Australien, Singapur und Indonesien. Einige der dabei entstandenen musikalischen Begegnungen (in Kooperation mit dem Goethe-Institut) sind als CDs auf dem Label *Pata Music* veröffentlicht.

Der Saxophonist und Komponist gründete das Label Pata Music, um die Musik der vielfältigen Pata-Ensembles unabhängig zu veröffentlichen: *Pata Messengers*, *Pata On The Cadillac*, *Pata*, *Horns & Drums*, *Pata Generators*, *Pata Masters*, *Pata Orchestra*, *Pata Horns*, *Pata Trio* und *Pata Blue Chip*.

Als Komponist spricht Norbert Stein von sogenannten „inszenierten Räumen“, die er in seinen Kompositionen schafft, d. h. er gibt einzelnen Instrumentalisten Stimmungen vor, innerhalb derer sie sich dann solistisch frei bewegen können. Die Stücke präsentieren eine ausgereifte Balance zwischen ausgefeilten Arrangements und viel Spielraum für Spontanität und Interaktivität.

„Pata Music steckt voller Überraschungen und Wendungen, gibt sich offen für allerlei Einflüsse, reißt die Grenzen zwischen scheinbar widerstrebenden Idiomen ein – und braut daraus, ausgehend von der Basis der Jazzimprovisation, etwas Neues, Erregendes ...“

**ETIENNE NILLESEN** <sup>(NL/DE)</sup> – Präparierte Snare Drum + Cymbal

Etienne Nillesen ist ein niederländischer Jazz-Schlagzeuger, der in Köln lebt. Nillesen, der sich in seinem Schlagzeugspiel auf Snaredrum und Becken beschränkt und dabei neben Drumsticks auch Spielzeug, Bögen und Glocken einsetzt, arbeitet in der europäischen Musikszene als Solist und in zahlreichen Ensembles. Nillesen unterrichtet Jazzschlagzeug und Improvisation am ArtEZ Konservatorium in Arnheim und ist Schlagzeuger der *Pata Messengers*.

## COMMENT DIRE



## OTOMO/PAUL/YERMENOGLU

**OTOMO YOSHIHIDE** <sup>(JP)</sup> – Gitarre, Turntables

Otomo Yoshihide wurde 1959 in Yokohama, Japan, geboren und verbrachte einige Jugendjahre in Fukushima. Während seiner ganzen musikalischen Karriere bewahrte er sich seine Unabhängigkeit und komponierte Stücke verschiedenster Genres, von improvisierter Musik bis hin zu Noise und Popmusik, die ihn auf der ganzen Welt bekannt machten. Auch als Komponist von Filmmusik für über 80 Filme war er sehr erfolgreich. In den letzten Jahren arbeitete er unter dem Titel *Ensembles* mit Künstlern und Laien an einer besonderen Art von Konzert, Soundinstallation und musikalischem Werk. Nach dem Erdbeben von 2011 gründete er zusammen mit Akteuren aus unterschiedlichen Sektoren das *Projekt Fukushima!* Insbesondere durch seine Aktivitäten über die Musikszene hinaus erlangte er große Bekanntheit. Von 2014 bis 2017 war er der künstlerische Leiter von *Ensembles Asia* und 2017 der künstlerische Leiter des Internationalen Kunstfestivals Sapporo.

**GEORGES PAUL** <sup>(GR/DE)</sup> – Saxophone, Kontrabass

Georges Paul wurde 1982 in Thessaloniki geboren und begann seine musikalische Ausbildung parallel zum Philosophie- und Theologiestudium in Griechenland, Frankreich und Deutschland. Er studierte klassischen Kontrabass, ferner verschiedene Blasinstrumente, insbesondere Saxophone. Er spielt frei improvisierte und neue Musik und beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen zeitgenössischer Improvisation und philosophischer Ästhetik sowie dem Auffinden neuer Methoden und Techniken zur Erschließung des Klangs. Er ist Mitbegründer der *In Situ Art Society*, Kurator der Konzertreihe *The Dissonant Series*, wie auch der parallel stattfindenden Konzertreihe *Comment Dire*.

**CHRISTOS YERMENOGLU** <sup>(GR)</sup> – Schlagzeug, Perkussion

Christos Yermenoglou, geboren in Hohenlimburg und aufgewachsen in Thessaloniki, studierte erst Byzantinische Musik und Schlagzeug in Griechenland und später Schlagzeug, symphonische und lateinamerikanische Perkussion und Jazz in den USA. Er ist Teil mehrerer Projekte, die Musik, Dichtung und Kinematographie kombinieren und arbeitet mit Tanz- und Theaterensembles für Auftritte zusammen, die durch Improvisation verschiedene Ausdrucksformen der bildenden Kunst zusammenbringen. Auf einer Reihe von Festivals trat er als Solokünstler mit improvisierter Filmmusik zu Stummfilmen von Hans Richter, Viking Eggeling, Fernand Leger, Man Ray, Samuel Beckett, Allan Schneider und anderen auf. Christos Yermenoglu ist auch für seine Arbeit als Schriftsteller, Maler und Kurator bekannt und ist einer der einflussreichsten und vielfältigsten Künstler Griechenlands.

## THE DISSONANT SERIES 54



## ELLIOTT SHARP &amp; SCOTT FIELDS

**ELLIOTT SHARP** <sup>(US)</sup> – Gitarre

Seit über 35 Jahren ist der Multiinstrumentalist, Komponist und Performer Elliott Sharp eine Schlüsselfigur der New Yorker Avantgarde und experimentellen Musikszene. Er hat zahlreiche CDs – von Blues, Jazz über orchestrale Musik bis zu Noise, Wave, Rock und Techno – eingespielt. Sharp leitete über die Jahre viele Ensembles, wie das bluesorientierte *Terraplane* oder *Orchestra Carbon*, sowie *Tectonics* und *SysOrk* und improvisierte mit John Zorn, Zeena Parkins, Christian Marclay, Marc Ribot, Joey Baron und vielen anderen. Er schrieb Musik für das Ensemble Modern, das Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt und das JACK Quartet.

Elliott Sharp nahm an zahlreichen Festivals teil, wie New Music Stockholm, Donaueschinger Musiktage, Tomorrow Festival in Shenzhen, Au Printemps und vielen anderen. Im Jahr 2010 schieb er die Science-fiction-Oper *About Us!* für Jugendliche an der Bayerischen Staatsoper, und im Herbst 2014 fand die Premiere seiner Oper *Port Bou* über den Tod von Walter Benjamin im Issue Project Room, New York statt.

Im Oktober 2014 eröffnete Elliott Sharp das 50. Jazzfest Berlin mit der Auftragskomposition *Tribute: MLK Berlin '64*, gewidmet dem Vorwort, das Martin Luther King vor 50 Jahre für das Programmheft der ersten Berliner Jazztage geschrieben hat. Die CD *4am Always* von *Terraplane* wurde mit dem Jahrespreis 2014 der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Das Album *In 27 Pieces* der Violinistin Hilary Hahn, das 2015 den Grammy-Preis bekommen hat, beinhaltet Sharps Komposition *Storm of the Eye*.

Elliott Sharp hat 2014 das Guggenheim Fellowship sowie den Berlin Prize 2015 der American Academy in Berlin gewonnen.

**SCOTT FIELDS** <sup>(US/DE)</sup> – Gitarre

Der Gitarrist und Komponist Scott Fields arbeitet als Musiker seit den 70er Jahren, zunächst in Chicago, später dann in ganz Nordamerika, Europa und Asien. Seine Musik wird üblicherweise dem Avantgarde-Jazz oder der Neuen Musik zugeordnet. Als Komponist erhält er gelegentlich Auftragskompositionen für Konzerte oder Tanztheater, normalerweise schreibt er jedoch für sein eigenes amorphes Ensemble. Fields hat 35 CDs unter seinem Namen bei Labels wie Delmark, Clean Feed, NEOS, Music&Arts, NotTwo, Rogue Art, Between the Lines, Ayler und New World.